



# Albert Langen

Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



## Der schwäbische Merkur, Stuttgart schreibt am 9. Juni unter „Randbemerkungen“:

Der Meinungsaustausch über „Kenn oder Remarque“ geht weiter. Wer beide Bücher las und sich dennoch aus diesen oder jenen Gründen von der allgemeinen Erörterung fernhielt, dem drängt sich die Frage auf, warum wurde eine ähnliche große Anteilnahme vom deutschen Volke nicht einem Buche geschenkt, das an seine Lebenswurzeln rührt und in die Zukunft weist? Vor drei Jahren erschienen im Verlag von Albert Langen zwei Bände

## „Volk ohne Raum“ von Hans Grimm

die ein geradezu erschütterndes Bild von Deutschlands Schicksal in den letzten vierzig Jahren geben. Ein Buch in dem mit ebenso künstlerischer wie hinreißender Gestaltungskraft die drei Fragen behandelt werden, deren Entwicklung letzten Endes Deutschlands Zukunft bestimmen: die Übervölkerung, die Landnot, der internationale Marxismus. Ein Buch, das man das „des unbekanntesten Deutschen“ nennen möchte . . . Und das seither eine Auflage von 50000 erreichte. 50000 — das ist sehr viel für ein gutes deutsches Buch in der heutigen Zeit; und es ist sehr wenig, gemessen an den Rekordziffern des Remarque. Wenn ein Buch heute in den Schulen verteilt werden soll, wie es der Berliner Magistrat mit dem von Remarque tat, dann müßte es das „Volk ohne Raum“ von Hans Grimm sein. Denn es handelt von Deutschlands Zukunft, geht also Deutschlands Jugend an wie kein anderes.

☐ Preise und Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel; Mengenpreise gestattet ☐  
Publikumsprospekte kostenlos

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur durch die Sallmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6